

Oberstleutnant d.R.

## Gustav Alvermann

geb. 09.10.1897 Jilster / Soltau

gest. 07.06.1942 Kamischly



Heer

Kommandeur I. / I.R. 47

Ritterkreuz am 26.05.1940 Hauptmann d.R.

### Auszeichnungen

Spange zum EK II am 17.05.1940  
EK I am 19.05.1940  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934  
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber  
Ostmedaille 1942  
Krim Schild 1942 posthum

### Beförderungen

1916 Fahnenjunker  
1918 Leutnant d.R.  
1938 Oberleutnant d.R.  
1939 Hauptmann d.R.  
1940 Major d.R.  
1942 Oberstleutnant d.R. posthum

Gustav Alvermann trat 1916 dem I.R. 19 bei, wo er 1918 zum Leutnant d.R. an der Westfront befördert wurde. Ab 1935 absolvierte er bis 1938 5 Wehrübungen und trat dann 1939 dem I.R. 47 bei und wird dort Chef der 10. Kompanie. Mit dieser nimmt er am Westfeldzug teil. Im Rahmen der Luftlandeoperation über der "Festung Holland" sollte das Regiment auf dem Flugplatz Valkenburg landen, um von dort aus auf Den Haag zu marschieren. Das III. Bataillon, ohne die 11. Kompanie, wurde als 1. Welle eingesetzt. Die Vorhut bildete die 6. / F.J.R. 2 und setzte einen Zug der 10. Kompanie ab. Dem folgten der Rest des Regiments, samt Stab sowie Nachrichten- und Aufklärungszug. Die eingesetzten Ju 52-Maschinen bleiben allerdings im Schlamm stecken und so konnte wie geplant das II. Bataillon nicht herangeholt werden. Die Hauptlast der folgenden Kämpfe lag bei der 10. Kompanie unter Alvermann. In den fünf Tagen des Kampfes war er stets ein Vorbild für seine Soldaten und bewies eine tapfere Haltung. Für das Halten des Flugplatzes Valkenburg erhielt Alvermann am 26. Mai 1940 das Ritterkreuz. Als Chef seiner 10. Kompanie nimmt er am Beginn des Feldzuges gegen die Sowjetunion teil und übernimmt das Kommando über das I. Bataillon. Die Kämpfe an der Südfront bringen die 22. I.D. auf die Krim, wo Alvermann am 7. Juni 1942 beim Kampf um den Eisenbahnberg bei Kamischly vor Sewastopol fällt.